

Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

Name:		Austausch im:	2020/21 <small>(akademischen Jahr)</small>
Studiengang:	Wiwi	Zeitraum (von bis):	Januar 2021 - Juni 2021
Land:	Norwegen	Stadt:	As
Universität:	NMBU	Unterrichts- sprache:	Englisch
Austauschprogramm: (z.B. ERASMUS)			Erasmus

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 (niedrig)	2	3	4	5 (hoch)
Soziale Integration:					X
Akademische Zufriedenheit:					X
Zufriedenheit insgesamt:					X

ECTS-Gebrauch: JA: NEIN:

Vorbereitung

Bewerbung / Einschreibung

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Die Bewerbung erfolgt ca. ein halbes Jahr vor dem Aufenthalt. Der Stundenplan konnte online erstellt werden und das international office der NMBU war sehr hilfsbereit und hat stets schnell auf E-mailanfragen reagiert.

Finanzierung (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

Erasmus-Förderung

Dokumente (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

In Norwegen ist ein deutscher Personalausweis ausreichend.

Sprachkurs (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

Englisch-Kenntnisse sind ausreichend, um sich sowohl an der Uni als auch im Privaten integrieren zu können

Während des Aufenthalts

Ankunft (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

As ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar. Nach der Ankunft muss ein Termin mit der Polizei vereinbart werden, um eine Aufenthaltsgenehmigung zu erhalten.

Der Campus ist fußläufig von überall in As zu erreichen und ist besonders mit seinen blühenden Grünflächen im Sommer wunderschön. Es gibt viele Lernmöglichkeiten, Kantinen und Aufenthaltsmöglichkeiten.

Vorlesungen (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

Gute Sprachkenntnisse in Englisch sind vorteilhaft, um sich schneller zurechtzufinden und den Vorlesungen problemlos zu folgen. Die Norweger*innen können größtenteils sehr gut Englisch und wechselten auch gerne vom Norwegischen ins Englische, als ich als einzige Austauschstudentin anwesend war.

Wohnen (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kautions, Wohngeld etc.)

Bei einer rechtzeitigen Bewerbung (ca. 3-4 Monate vor dem Aufenthalt), kann ein Platz im Studentenwohnheim im Studentendorf von As sichergestellt werden. Das Studentendorf ist zwar übersichtlich, aber sehr lebhaft mit vielen Aktivitäten und Partys. Die Studierenden spielen in As eine große Rolle und mit Kommilitonen kommt man schnell ins Gespräch, weil man sie überall wiedertrifft und nie weit von den neu gewonnenen Freunden entfernt wohnt. Die Miete in einer WG im Studentenwohnheim kostet zwischen 400 und 600€ monatlich.

Unterhaltungskosten (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

Die Lebenshaltungskosten sind nach der Schweiz die höchsten in Europa und signifikant höher als in Deutschland. Besonders Alkohol und Süßigkeiten sind aufgrund der erhöhten Steuern teuer. Bei regionalen Zugtickets gibt es keinen Studentenrabatt. In As gibt es mit vielen kostenlosen Angeboten für Studenten und dem Food-Sharing, die Möglichkeit für norwegische Verhältnisse günstig zu leben. Da Wildzelten überall in Norwegen gestattet ist und man sich die Ausrüstung für 10€ im Semester an der Uni ausleihen kann (Friluftsliv), kann man auch relativ günstig reisen.

Öffentliche Verkehrsmittel (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

Aufgrund der vielen Berge, Fjorde, Flüsse, Gletscher und Seen, ist das Zugnetz in Norwegen sehr begrenzt und auf Oslo zentriert. Ziele abgesehen von den größten Städten und den bekanntesten Touristenattraktionen sind nur schwer mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. Von As sind Oslo und Drobak (Olsofjord) gut erreichbar.

Kontakte (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

Das Mentorenprogramm an der NMBU ist sehr gut organisiert. Außerdem werden viele sportliche und kulturellen Aktivitäten angeboten. Das Fitnessstudio ist fußläufig 5 Minuten von der Uni entfernt.

Die Verantwortlichen des Studentenwohnheims sind sehr zuvorkommend.

Nachtleben / Kultur (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

Im Studentenwohnheim finden immer viele Partys statt. Viele Gebäude haben kleine Partykeller und Saunen. Vorallem im Sommer werden viele Grillpartys gefeiert. Das Nachtleben konnte ich leider aufgrund der coronabedingten Einschränkungen nicht erleben, es gibt aber einen Studentenclub in As, von dem mir nur Gutes berichtet wurde. Es gibt zahlreiche Einkaufsmöglichkeiten im Stadtzentrum und Shoppingmöglichkeiten in der nächsten größeren Stadt Ski. Von As lassen sich problemlos Ausflüge nach Oslo und zur Küste unternehmen. Es gibt auch einen See in As, in dem man allerdings nicht schwimmen gehen kann. As ist im Gegensatz zum Rest von Norwegen etwas unspektakulärer, wenn es um die Natur und Wanderungen geht. Es gibt aber Wälder und viele schöne Strecken, um zum Beispiel joggen zu gehen.

Sonstiges (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

Das Waschen und die Internetkosten sind in der Miete enthalten. Der Campus ist trotz der historischen Gebäude technisch sehr gut aufgestellt. Man kann überall problemlos mit einer Kreditkarte bezahlen. Bargeld wird kaum noch verwendet, deshalb ist es auch nicht notwendig Geld umzutauschen.

Nützliches

Sonstige Tipps und Infos (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)

Nützliche Apps:

Für öffentliche Verkehrsmittel: VY

Für Wanderungen: ut.no

Zum Wildzelten: park4night